

# Arbeitsfähigkeit absichern

**Doch nicht jede Berufsunfähigkeitsversicherung hält, was sie verspricht.**



Schutz für alle Fälle? Nicht alles, was Versicherungen anbieten, braucht man tatsächlich. Nur eine Handvoll Policen sei wirklich wichtig, sagen Verbraucherschützer. Die Berufsunfähigkeitsversicherung (BU) gehöre in jedem Fall dazu. Wirklich in jedem?

Die Statistik scheint eindeutig: Jeder vierte Arbeitnehmer scheidet aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig aus dem Arbeitsleben aus. Es

gibt allerdings auch eine andere Statistik, weiß der unab-

hängige Versicherungsberater Hans-Hermann Lüschen aus Berlin: „Durchschnittlich zwei von 100 gegen Berufsunfähigkeit Versicherte kommen irgendwann einmal in eine Situation, in der sie Geld von ihrer Versicherung erhoffen. Von denen wird die Hälfte abgelehnt.“ Das bedeute nicht, dass die BU sinnlos sind, betont Lüschen, der in solchen Fällen auch als gerichtlicher Gutachter arbeitet. „Aber man muss schon genau aufpassen, was man unterschreibt.“

Diesen Rat gab Lüschen auch dem Tischlermeister Hans Günter Schumacher. Der 48-Jährige hat 1999 die auf den Kfz-Ausbau spezialisierte Tischlerei Zeisberg in Oldenburg übernommen. „Eine Be-

rufsunfähigkeitsversicherung habe ich damals ziemlich schnell abgeschlossen“, erinnert sich Schumacher. Als die Geschäfte ein paar Jahre später etwas besser liefen, wollte er den Versicherungsschutz weiter aufstocken. Statt jedoch wieder seinen Versicherungsvertreter zu fragen, wandte sich Schumacher diesmal an Lüschen. Und der habe ihm die Augen geöffnet: „Die Gefahr, dass die Versicherung gar nicht zahlt, wenn ich sie einmal brauche, war mir dann zu groß“, erinnert sich Schumacher. Denn die Versicherer lassen sich meist eine ganze Reihe von Hintertüren offen, ergänzt Lüschen.

Dabei lassen sich die Versicherer ihren unsicheren Schutz gut bezahlen. 200 Euro gab zum Beispiel Tischlermeister Schumacher jeden Monat aus. Mittlerweile hat er seine Police gekündigt und eine private Unfallversicherung abgeschlossen. Die decke zwar nicht alle Risiken ab. Doch zumindest könne er damit rechnen, dass sie für die versicherten Risiken auch aufkomme. „Und dafür kostet sie nur soviel wie ein Monatsbeitrag meiner BU.“

Anderen Unternehmern rät Schumacher, sich unabhängig beraten zu lassen. „Den Versicherungsberater habe ich bezahlt, aber dafür hat er mich auch neutral beraten.“ (jw)

Was sich darin wohl verbirgt? Berufsunfähigkeitsversicherungen sind wie Verbandskästen: Ohne den richtigen Inhalt nützen sie nichts. Foto: MEV

## Stolperfallen beachten

Checkliste: Im Kleingedruckten lauern die Gefahren.

Vor allem zwei Punkte sind es, die den Versicherungen bei Berufsunfähigkeit eine Hintertür lassen, erläutert Versicherungsberater Hans-Hermann Lüschen:

- Häufig würden Unternehmer darauf verwiesen, dass sie gar nicht berufsunfähig seien, sondern im Betrieb nur andere Arbeiten übernehmen müssten.
- In den Anträgen wird oft nur nach Vorerkrankungen in den letzten drei, fünf oder zehn Jahren gefragt. Aber meist beziehen sich die Ver-

träge irgendwo noch auf Paragraph 16 des Gesetzes über den Versicherungsvertrag. „Und danach sind Antragsteller verpflichtet, alle relevanten Vorerkrankungen anzugeben und nicht nur die der letzten Jahre“, sagt Lüschen.

### Checkliste:

Sie wollen eine Berufsunfähigkeitsversicherung abschließen oder eine schon bestehende prüfen? Dabei hilft Ihnen eine kostenlose Checkliste, die Sie im Internet erhalten unter [www.handwerk.com/bu.htm](http://www.handwerk.com/bu.htm)

# Staub frei

**TRI-O**  
 Dreischleiben-Schleifmaschine.  
 „Präkat“ Holzstaubgeprüft.  
 Regiierte, sensorüberwachte  
 Staubabsaugung und ein  
 durchdachtes Filtersystem.  
 Optimale Absauglösungen –  
 bei LÄGLER-Parquetschleif-  
 maschinen der Standard.

13. - 16. Januar 2007  
**DOMOTEX**  
 HANNOVER  
 HALLE 8 - STAND A37

**GRÜN. GELB. GUT. LÄGLER – DAS ORIGINAL.**

## Lägler

WELTWEIT FÜHREND IN DER  
 FRIEDRICHSCHE REITERBAU

Eugen Lägler GmbH Maschinenbau  
 Industriegebiet Kappelrain · D-74363 Güglingen-Frauenzimmern  
 Kostenloses Service-Fax (08 00) 4 86 63 53  
 Kostenloses Service-Fon (08 00) 5 23 45 37  
 E-mail: [info@laegler.com](mailto:info@laegler.com) · Internet: [www.laegler.com](http://www.laegler.com)

## Checken Sie Ihre Berufsunfähigkeitsversicherung!

Sie wollen eine Berufsunfähigkeitsversicherung abschließen oder eine bestehende Police überprüfen? Der Versicherungsberater Hans-Hermann Lüschen aus Berlin hat auf der nächsten Seite eine Liste mit 30 Punkten zusammengestellt, die Ihnen die Beurteilung erleichtern sollte.

### **Check vor Abschluss**

Prüfen Sie, welche dieser Punkte für Sie selbst wichtig sind. Nicht für jeden seien alle Punkte gleich wichtig, sagt Lüschen. Für unverzichtbar hält der Berater jedoch Punkt 30: Sollte sich die Versicherung nicht darauf einlassen, dass die dort vorgegebene Formulierung zu den Gesundheitsfragen in den Vertrag aufgenommen wird, „dann sollte man davon die Finger lassen“, rät Lüschen.

### **Alte Policen auf den Prüfstand**

Wenn Sie schon eine Versicherung haben, können sie diese 30 Punkte auch einfach mit einem Anschreiben an Ihre Versicherung schicken und sich schriftlich darüber informieren lassen, welche dieser Punkte die Police erfüllt.

### **Beraten lassen**

Bevor Sie eine BU abschließen oder eine solche Police kündigen, sollten Sie sich beraten lassen.

Die Auswahl an Ansprechpartnern ist dabei riesengroß: Versicherungsmakler, Versicherungsberater, Versicherungsvertreter. Das hört sich erst einmal ziemlich gleich an. Sieht man jedoch etwas näher hin, wird schnell klar, dass nicht jeder der genannten Personen auch wirklich fachkundig weiterhelfen kann.

Nach Aussagen des Bunds der Versicherten (BdV) muss zwischen so genannten Versicherungsvermittlern und Versicherungsberatern unterschieden werden:

Versicherungsvermittler werden nach Provision bezahlt, die sich an der Laufzeit und der Beitragshöhe der verkauften Versicherung orientiert. Ihr Ziel sei es also, den Kunden möglichst schnell und ohne großen Beratungsaufwand zum Abschluss einer Versicherung zu bewegen. Dazu bräuchten sie zudem lediglich einen Gewerbeschein.

Versicherungsberater hingegen vermitteln keine Verträge, sondern bieten lediglich eine unabhängige Beratung an. Ihre Zulassung erhalten sie nach Angaben des BdV nach einer Eignungsprüfung durch den Amts- oder Landgerichtspräsidenten.

**Und nun: Viel Erfolg beim Versicherungs-Check!**